

Unsere Gottesdienste



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

MONAT	Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Organisator
MÄRZ	30.03.	23 Uhr ♫	Osternacht mit Abendmahl mit Taufen	P. SCHWEINGEL/ Kirchenchor
	31.03.	11 Uhr	Ostersonntag mit Abendmahl mit Taufe <i>Kollekte: Volksmission</i>	P. SCHWEINGEL
APRIL	01.04.	10 Uhr	Ostermontag in der Bethlehemkirche Regionalgottesdienst <i>Kollekte: Neue Kirchenmusik</i>	P.in BLAFFERT
	07.04.	11 Uhr ♫	Quasimodogeniti mit Abendmahl Posaunenchor <i>Kollekte: Sprengelkollekte</i>	P. KAMPERMANN
	09.04.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	D.in HOLTSMANN
	14.04.	10 Uhr ♫	Misericordias Domini Limmer Holz <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	L. MANZKE
	21.04.	11 Uhr ♫	Jubilare mit Taufen Kammerchor Ars Musica <i>Kollekte: EKD</i>	P. SCHWEINGEL
	27.04.	18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation	P. KAMPERMANN / D.in HOLTSMANN
	28.04.	11 Uhr ♫ 17 Uhr	Kantate Konfirmation <i>Kollekte: Förderung der Kirchenmusik</i> Konzert in St. Nikolai	P. KAMPERMANN / D.in HOLTSMANN
MAI	05.05.	11 Uhr	Rogate <i>Kollekte: Deutscher Evangel. Kirchentag</i>	P. i.R. PRIEBER
	07.05.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	P. KAMPERMANN
	09.05.	10 Uhr	Christi Himmelfahrt im Freilufttheater der Herrenhäuser Gärten	Sup. SCHMIDT
	12.05.	11 Uhr ♫	Exaudi <i>Kollekte: Evangelische Jugendarbeit</i> Kirchenchor mit Dresden-Bad Weißer Hirsch-Chor	P. SCHWEINGEL
	19.05.	11 Uhr	Pfingstsonntag mit Taufgedenken <i>Kollekte: Weltmission</i>	P. KAMPERMANN/ D.in HOLTSMANN + TEAM
	20.05.	10.30 h	Pfingstmontag in St. Godehard Linden Regionalgottesdienst	P. Dr. BECK
JUNI	26.05.	11 Uhr ♫ 17 Uhr	Trinitatisfest mit Abendmahl <i>Kollekte: Förderung v. Kirchenmusik m. Kindern u. Jugendlichen</i> Konzert in St. Nikolai	P. KAMPERMANN
	02.06.	11 Uhr	1. So. nach Trinitatis mit Abendmahl <i>Kollekte: Frauen Sonntag</i>	P. SCHWEINGEL
	04.06.	8.30 Uhr	Morgenandacht in der Kirche	P. SCHWEINGEL
	09.06.	11 Uhr	2. So. n. Trinitatis: Familiengottesdienst Gemeindefest <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	P. KAMPERMANN und TEAM



Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Foto: gemeindebrief.de

Sackmann- Postille

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

April/Mai
2013

Nr.2



FROHE OSTERN!

„Frohe Ostern!“

So verabschieden wir uns am Karsamstag beim Einkauf. Entspannte Festtage sollen es werden, mit Sonne draußen und in unserer Seele, im Kreis derer, mit denen wir zusammen sind. Was ist es, was uns froh stimmt, gerade an Ostern?

In der Ostererzählung des Evangelisten Markus sind die Frauen am leeren Grab nicht „froh“, sondern tief traurig, dann entsetzt. Als sie frühmorgens losgingen, um den Leichnam Jesu zu salben, stand sein Tod für sie „todsicher“ fest. Unsicher waren die drei Frauen, wer ihnen den schweren Rollstein vor der Grabkammer wegschieben könnte. Sie wollten den Toten doch salben, ihm die letzte Ehre geben, ihm ihre Liebe schenken. Doch als sie hinkommen, ist das Grab geöffnet. Der Stein ist weggerollt. Der Eingang in die Grabkammer steht weit offen – und der „todsicher“ Tote ist nicht zu sehen. Sie trauen sich, ins Dunkel des Grabes zu schauen – und treffen voller Entsetzen auf einen Jüngling in langem weißen Gewand. Sie hören, wie er ihnen sagt, dass der Gekreuzigte auferstanden sei und vor ihnen hergehe nach Galiläa, in die Heimat, dorthin, wo sie mit Jesus gelebt haben. Zittern und Entsetzen packt die Frauen. Damit hatten sie nicht gerechnet. Sie sind fix und fertig. Sie können ihren Plan nicht umsetzen. Sie fliehen vom Grab. „Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.“ So erzählt uns Markus.

Ostern macht stumm – es sei denn, unsere Wahrnehmung wird geöffnet, uns gehen die Augen auf, und wir erkennen, was uns froh machen kann: Nicht einmal der Tod ist „todsicher“. Nicht einmal er hat das letzte Wort. Das letzte Wort, das gilt, ist: Ich lebe, und ihr sollt auch leben! Wir werden leben, also Du und Sie und ich, auch wenn wir gestorben sind! Wir werden leben in der neuen Welt, die uns bereitet ist, in die der auferstandene Jesus Christus vorangegangen ist. Es ist seine Heimat, und er macht sie zu unserer Heimat, in der wir leben dürfen, leben werden. Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Gottes Leben, das er uns schenkt, das bleibt in Ewigkeit! Darum: „Frohe Ostern!“

Kommen Sie doch in die Ostergottesdienste. Da feiern wir, dass der Tod besiegt ist. Wir sagen dies an gegen das Dunkel unseres Lebens, gegen Verachtung, Drohung und eisiges Schweigen. All dies macht uns Angst, doch das Dunkel des Lebens hat keine Zukunft. Das Osterlicht leuchtet da hinein. Dieses Licht gibt Orientierung und Mut zum Leben. So werden wir uns an Ostern wieder grüßen: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!“

Der Stein vom Grab ist weggewälzt, auch der vom Grab unserer Hoffnung, vom Grab unserer Liebe, vom Grab unseres Glaubens. Glaube, Liebe und Hoffnung sind nicht im Grab eingesperrt, in das ich sie gelegt hatte. Sie sind auferstanden, sie leben, wie Christus es gesagt hat. Er lebt, und er geht mir voraus. So gestimmt lasst uns leben, täglich, ja stündlich – unterwegs als Einzelne und als Gemeinde zur ewigen Heimat, zur künftigen Stadt. Frohe Ostern!

Ihr *Ulrich Gleditsch*

Selbstbestimmt in den Tod?

Zur Teilnahme an der aktuellen Diskussion über Beihilfe zum Suizid lädt die Hospizgruppe Linden/Limmer anlässlich eines Informationsvortrags ein.

Das Bundesministerium der Justiz hat einen Gesetzentwurf vorgelegt, der die gewerbsmäßige Beihilfe zum Suizid verbieten soll. Die aktuelle Diskussion um die Hilfe zur Selbsttötung wird öffentlich und kontrovers geführt, seitdem 2011 die Grundsätze zur ärztlichen Sterbebegleitung und die ärztliche Musterberufsordnung geändert worden sind.

Dabei werden aber häufig grundlegende Unterscheidungen zwischen der Tötung auf Verlangen (sog. aktive Sterbehilfe), dem Zulassen des Sterbens (sog. passive Sterbehilfe) und der Beihilfe zum Suizid übergangen oder missverstanden.

Was also ist eigentlich Beihilfe zum Suizid? Warum wird sie von einigen eingefordert, während andere sie ablehnen? Und welche Fragen stellen sich im Blick auf die organisierte oder gar gewerbliche Suizidbeihilfe?

Der Vortrag von Dr. Michael Coors, Zentrum für Gesundheitsethik Hannover, informiert über grundlegende Unterscheidungen und juristische, ethische und theologische Kriterien, die gegenwärtig diskutiert werden. Anschließend gibt es Gelegenheit zur offenen Diskussion.

Die Veranstaltung findet am Montag, dem 8. April, von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Warenannahme des Kulturzentrums FAUST statt (Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover).



Weitere Informationen unter Tel. 1 31 71 11.

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Hannover

Wer Ohren hat zu hören, der höre!

So ermahnt uns der Evangelist Markus. (MARKUS 4,9B)

Aber mit dem Hören im Gottesdienst ist das so eine Sache. Mal redet der Pastor zu schnell, mal spricht der Lektor am Mikrofon vorbei ... In jedem Fall ist das Hören all dessen, was da vorne in der Kirche gelesen und gesagt wird, elementar wichtig, um mit Gewinn an den Gottesdiensten teilzunehmen. Damit das mit dem Hören gut klappt, haben wir in der Kirche einiges an Technik installiert. Bei dem Anstecken



der Mikrophone, dem An- und Ausschalten passiert allerdings manchmal eine Panne, so dass die Technik eben nicht so funktioniert, wie sie soll. Diejenigen, die vorne in der Kirche sprechen, merken das unter Umständen gar nicht, weil die Lautsprecher nicht zum Altar ausgerichtet sind, sondern so, dass Sie im Kirchenschiff gut hören können. Deshalb brauchen wir vorne einen Hinweis von Ihnen, wenn Sie durch die Lautsprecher nichts hören. Gehen Sie davon aus, dass das nie gewollt ist, wenn Sie schwer verstehen können, was vorne in der Kirche gesagt wird! Wenn mir das nach dem Gottesdienst beim Kirchenkaffee gesagt wird, ist es leider zu spät. Deshalb: Sagen Sie sofort Bescheid! Denn, auch wer Ohren hat, mit denen nicht mehr so gut zu hören ist, soll trotzdem alles hören können. Sollt das nicht klappen, „so sollt ihr's ihnen kundtun“! (Josua 4,22)

PASTOR JAKOB KAMPERMANN



Spendenshop des Freundeskreises des Familienzentrums

Spenden beim Online-Kauf

Ab sofort können uns alle Menschen bei ihrem Einkauf im Internet unterstützen.

Das geht ganz einfach und ist dazu auch noch kostenlos. Das einzig Notwendige: Vor dem Einkauf daran zu denken, von dieser Internetadresse zu starten:

www.bildungsspender.de/wirbewegenwas

Spenden für den Freundeskreis des Familienzentrums St. Nikolai und das ganz nebenbei, wo ist da der Haken? Es gibt keinen! Das Prinzip dahinter ist ganz simpel: Der gemeinnützige Verein Bildungsspender hat sich bei ganz vielen Werbeprogrammen angemeldet und bekommt Provisionen für die Einkäufe, die über Ihre Links stattfinden. Dafür muss man einfach nur vor dem Einkauf von unserer Seite starten und dann das entsprechende Logo des Shops anklicken, bei dem man einkaufen möchte. Das bedeutet: wann immer man über die geschalteten Links im Internet aktiv wird, bekommen wir Gelder hierfür in unsere Spendenkasse. Das können mal 5 € für eine Neukundenregistrierung, mal 5% des Einkaufswertes oder aber auch 80 € für die Eröffnung eines Tagesgeldkontos mit Depot sein. Die Möglichkeiten sind also vielfältig; sogar beim

Online-Kauf von Briefmarken kann man uns unterstützen.

Diese Provisionen werden dann zu 90% an den Freundeskreis weiter gegeben, und dadurch bekommen wir einmal im Jahr eine Spende ausbezahlt. Die restlichen 10% behält der gemeinnützige Verein Bildungsspender für sich, um die laufenden Kosten zu decken. Auf unserer Internetseite kann jeder sehen, wieviel Geld wir schon gesammelt haben. Und bitte nicht wundern: Es dauert eine gewisse Zeit, bis die entsprechenden Beträge unserem Konto gutgeschrieben werden!

Also, wenn Sie in der nächsten Zeit bei JAKO-O, myToys, eBay und Co. einkaufen wollen oder Ihre Reisen über das Internet buchen, benutzen Sie bitte unsere Adresse dafür! Und es lohnt sich zu schauen: insgesamt sind bereits über 1400 Internetshops beteiligt. Und noch einmal: Das Schöne daran ist, keiner muss sich registrieren oder extra bezahlen. Sie kaufen nur das, was Sie sowieso kaufen würden und tun ganz nebenbei noch Gutes!

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Thema haben, so stehe ich Ihnen gerne für Fragen per Email bereit:

spendenshop@wirbewegenwas.info

SASCHA TÖNNIES, 1. VORS. DES FREUNDENKREISES DES FAMILIENZENTRUMS ST. NIKOLAI

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort „Postille“
(Im Jahr 2012 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 3.323,44 €.
Davon konnten 571,98 € aus Ihren Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

St. Nikolai feiert
Gemeindefest
am 9. Juni 2013

11^{Uhr}
Familiengottesdienst

Tischfußball-Turnier im Jugendkeller
Anmeldungen unter
0511-70030198
oder
kicker@nikola-limmer.de

ab 12^{Uhr}
unterschiedliche Angebote
für das "leibliche Wohl"

Spiel und Spaß rund um die Kirche
Bäckerei-Angebote
Hüpfburg
Flohmarkt
AK Ein Maimahl für das Frauen-KZ in Limmer

Führungen durch das renovierte Gemeindehaus
Info-Stände
Ausstellung zur Stadtteil-Geschichte

mit dabei:
Freiwillige Feuerwehr
Kulturtreff Kastanienhof
AG Stadtteil-Planung

16^{Uhr}
Taizé-Andacht in der Kirche

www.nikola-limmer.de

Auf ins WOK-Museum!

In unserem Familienzentrum unternehmen die Väter mit ihren Kindern ab und an einen Ausflug.

Diesen Wunsch wollten wir den Müttern unserer Einrichtung auch einmal erfüllen. Allerdings wollten wir Frauen einmal ganz unter uns sein, so dass die Kinder bei ihren Vätern zu Hause bleiben mussten.

An einem sonnigen Samstag machten wir uns auf, das in Europa einzigartige Küchenmuseum in der Spichernstraße zu besuchen. Nachdem unsere kleine Gruppe schon mächtig für Stimmung in den öffentlichen Verkehrsmitteln gesorgt hatte (wir hatten den falschen Bus genommen), kamen wir ziemlich außer Atem, aber fröhlich und gerade noch rechtzeitig zur angemeldeten Führung ins Museum. Viele Erinnerungen wurden beim Betrachten des einen oder anderen Küchengeräts wach: „Genau so ein



Foto: Gisela Hesse

Kaffeeservice hatten meine Eltern! So eine Tapete zierte unser Wohnzimmer ...!“ Im Anschluss stärkte sich unsere Gruppe bei Kaffee und Kuchen. Plaudernd verging die Zeit wie im Flug. Der Wunsch, einen weiteren kinderfreien Frauenausflug in diesem Jahr zu unternehmen, wurde einhellig noch am selben Nachmittag geäußert. Wir freuen uns jetzt schon darauf!

CHRISTIANE GUCIA U. GISELA HESSE
MITARBEITERINNEN AUS DEM
FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI

„Bildung auf Bestellung“

So nennt sich eine kleine Vortragsreihe, die auch in diesem Jahr wieder im Familienzentrum St. Nikolai angeboten wird.

In Zusammenarbeit mit der ev. und kath. Familienbildungsstätte bietet das Familienzentrum interessierten Eltern und Gästen Themenabende an, die sich zum Beispiel im März mit „dem richtigen Loben und Strafen (?)* auseinandergesetzt haben.

Am **Donnerstag, dem 18. April**, beschäftigen wir uns **von 19.30 bis 21.00 Uhr** mit dem Thema „Liebevoller Konsequenz“. Viele Eltern fragen sich: „Bin ich vielleicht zu nachgiebig oder zu streng?“ An diesem Abend erfahren die TeilnehmerInnen, welcher positiven Effekt das Schlag- und Zauberwort „Konsequenz in der Erziehung“ haben kann.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihr Kommen. Sie finden uns in der Sackmannstraße 34. Wir erheben einen Unkostenbeitrag von 3,-€.

CHRISTIANE GUCIA, KOORDINATORIN
DES FAMILIENZENTRUMS ST. NIKOLAI



Sie finden uns jetzt auch im Internet:
www.familienzentrum-nikolai-limmer.de

Stadtteilgeschichtliche Ausstellung

Neue Themen zum Gemeindefest

Ab Sonntag, dem 9. Juni, ist auf der Empore unserer Kirche das neue Programm ausgestellt.

Folgende ganz aktuelle Themen sind zu sehen: 175 Jahre Fössebad; Limmers Straßennamen und ihre Bedeutung; Friedhöfe in Limmer, Teil II (Harenberger Straße) und 125 Jahre Kirchenchor.

Auch diese 17. Ausstellung zur limmerschen Geschichte, die vom Archiv-Ausschuss zusammengestellt wurde, wird sicherlich wieder viele Besucher, nicht nur aus Limmer, neugierig machen. Speziell das Thema „Was wird aus dem Fössebad?“ ist ja zur Zeit in den Schlagzeilen.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!



Die Ausstellung ist bis zum Jahresende zu sehen. Die Öffnungszeiten sind wie bisher an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr (**am Gemeindefest schon ab 12.00 Uhr!**).

Sonderführungen auf Anfrage im Gemeindebüro, Tel.: 2 10 42 84. **RUDOLF LOTZE**



MUSIK IN ST. NIKOLAI

28.4.



Musik auf Schwarz und Weiß

EKATERINA POPOVA, *Klavier*
Werke von Mozart, Clementi, Schumann und Wagner

26.5.



hohes C – Satte Klänge mit frischen Noten

Chorgesang, Popkonzert, Frauenpower!

30.6.



Konzertante Gitarrenmusik

aus Klassik, Romantik und Moderne
ANDREAS HAGEMANN, *Gitarre*

28.7.



Ein Nachmittag mit Mozart

Arien und Lieder, Ernstes und Heiteres
JULIA BACHMANN, *Sopran*
CHRISTIAN GLÄSKER, *Klavier*

jeweils 17 Uhr

Ostern in Limmer

Wenn am 30. März um 18 Uhr die Samstag-Abendglocken das Osterfest eingeläutet haben, pilgern wieder, bei hoffentlich schönem Wetter, Hunderte von Limmeranern auf die Ratswiese zum **Osterfeuer**. Danach ist ab 21.30 Uhr das **Gemeindehaus geöffnet** zum Aufwärmen, Unterhalten, Schmalzbrotsessen. Herzlich eingeladen sind Sie, anschließend, um 23 Uhr, die **Osternacht** in der Kirche zu feiern: In die anfangs dunkle Kirche wird das Osterlicht getragen – Christus, Licht der Welt. Wir erleben das Licht der Auferstehung Je-



su Christi, erinnern uns an unsere Taufe, singen mit dem Kirchenchor, erleben, wie Jugendliche und eine Erwachsene sich taufen lassen, feiern Abendmahl und lassen es Ostern werden. Den **Festgottesdienst** mit Abendmahl feiern wir am **Sonntag** um 11 Uhr in St. Nikolai. Getauft wird darin der Sohn eines afrikanischen Paares aus Burundi. Beide werden zusammen mit ihren Angehörigen Gesänge ihrer Heimat mit uns singen. Am **Ostermontag um 10 Uhr sind wir zu Gast in der Bethlehem-Kirche**. Nutzen Sie reichlich unsere Oster-Angebote!

PASTOR ULRICH SCHWEINGEL

Foto: gemeindebrief.de

Evangelischer Festgottesdienst zum Himmelfahrtstag

9. Mai, 10 Uhr, Gartentheater (Herrenhäuser Gärten)

Auch wenn sich die Zuschnitte der Amts-bereiche in Hannover verändert haben und Limmer somit nicht mehr zum Amtsbereich West gehört, wollen wir die bewährte Tradition fortsetzen, mit den Gemeinden um uns herum einen gemeinsamen Gottesdienst am Himmelfahrtstag zu feiern. Wie in den vergangenen Jahren, findet er im Gartentheater der Herrenhäuser Gärten statt – diesmal unter der Überschrift „Sie werden lachen: Liebe ...“. **(Der Eintritt in den Großen Garten ist bis 10 Uhr frei.)**



Pfingstsonntag, 19. Mai, 11 Uhr in St. Nikolai Limmer

Pfingsten ist das Geburtsfest der Kirche. Durch die Taufe gehören wir zu ihr. Beides wollen wir in einem Gottesdienst für Kinder und Erwachsene bedenken und feiern: Den Anfang christlicher Gemeinden und, wie wir mit der Taufe dazugestoßen sind. Sie sind, Ihr seid herzlich eingeladen!

Pfingstmontag, 20. Mai, 10.30 Uhr in St. Godehard Linden

Pfingstmontag feiern wir noch einmal den Geburtstag der Kirche: zusammen mit den Lindener Kirchengemeinden, den evangelischen und der katholischen. Eingeladen sind wir in die St. Godehard-Kirche in der Posthornstraße 22. Auch dazu: Herzliche Einladung!

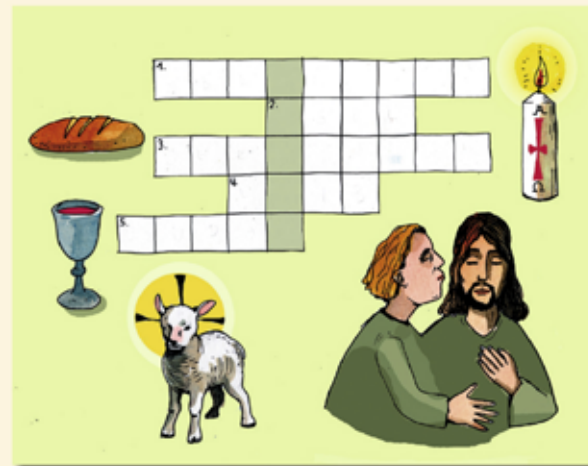
PASTOR JAKOB KAMPERMANN



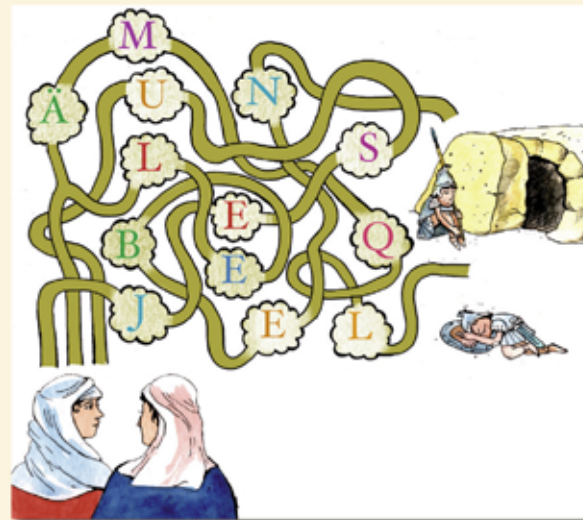
Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt..... (3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.



Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Gab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösungswort 3: NEUES LEBEN

KINDER & JUGEND	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	pausiert wegen des Gemeindehaus-Umbaus	
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 13.4.; 15.6.	9.30-12 Uhr
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Dipl. Soz.-Päd. Martina Kirchner Offenes Angebot Jugendmitarbeiterkreis Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Kastanienhofschule	montags bis donnerstags montags	16-20 Uhr ab 18 Uhr
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 11.+25.4.; 23.5.; 6.+20.6. ☎ 2 10 42 84	Pf/Gem* 15-17 Uhr
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	21.3.; 4.+18.4.; 2.+16.+30.5.; 13.+27.6. ☎ 2 10 35 56	Pf/Gem* 14.30 Uhr
KREISE & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda GörSCH	Dienstag, 14.5.; 11.6. ☎ 59 02 99 90	Pf/Gem* 19.00 Uhr
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 26.3.; 9.+23.4.; 7.+21.5.; 4.+18.6. ☎ 2 10 05 96	Pf/Gem* 19.30 Uhr
	Besuchskreis „Nikonetz“	Dienstag, 16.4.; 21.5.; 18.6.	Pf/Gem* 17.30 Uhr
	„Gott und die Welt“	Montag, 22.4.; 3.6.	Pf/Gem* 20.00 Uhr
MUSIK	Kirchenvorstandssitzung	17.4.; 15.5.; 26.6.	Pf/Gem* 19.00 Uhr
	Kirchenchöre Ahlem/Limmer Info: Cornelia Schweingel	donnerstags	Ki/Gem* 20.00 Uhr
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenenden 19.-21.4.; 24.-26.5.	
	Posaunenchor Info: Hannes Dietrich	freitags ☎ 9 67 54 71	in Martin-Luther, Ahlem 18.00 Uhr
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 2.4.; 7.5.; 4.6.; 2.7.	Pf/Gem* 18-19 Uhr
Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 14.+21.4.; 12.+19.5.; 16.6. 9.6. Gemeindefest 12-17 Uhr!	Kirche 15-17 Uhr	

* Je nach Baufortschritt findet die Veranstaltung wieder im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM → in Farbe auch im Internet unter: www.nikolai-limmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

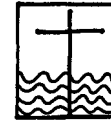
KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastoren: Jakob Kampermann und Ulrich Schweingel

Redaktion: R. Furcher; J. Kampermann, B. Kraus, U. Schweingel E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: Interdruck, Weidendam 30 B, 30167 Hannover (gedruckt auf Recyclingpapier aus Druckereiabfällen)

Gemeindefest: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

nächster Redaktionsschluss: 21.5.2013 / nächster Abholtermin: 5.6.2013



HINWEIS:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai Sackmannstraße 32
30453 Hannover-Limmer

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84
Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10

Pastor Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91

Pastor Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98

Kirchenvorstand
Vorsitzender P. Ulrich Schweingel ☎ 2 10 05 91
Stellvertr. Vors: Jens Kroner ☎ 2 10 37 37

Diakonin Iris Holtmann ☎ 05137 / 9 42 38

Jugendtreff CCC-Limmer Martina Kirchner ☎ 2 10 60 24

Diakoniestation West Huana Scholz ☎ 47 13 30

Kinder- und Jugendheim Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90

Tagesgruppe des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24

Kindertagesstätte Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55

Familienzentrum Christiane Gucia ☎ 70 03 95 20
Fax 70 03 95 21

Küster Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48

Organist Olaf Platte ☎ 2 60 39 99

Kirchenchor Limmer/Ahlem Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96
Birgit Landvogt ☎ 4 00 87 54

Kammerchor Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96